

**A ALLGEMEINES**

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,  
MUSEEN**

**APB Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**

**Deutschland**

**Bayerische Staatsbibliothek <MÜNCHEN>**

**Baugeschichte**

- 23-3** ***"Das großartigste Gebäude in München"*** : die Baugeschichte der Bayerischen Staatsbibliothek / Annemarie Kaindl. Hrsg. von der Bayerischen Staatsbibliothek. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2023. - X, 375 S. : Ill. ; 28 cm. - (Schriftenreihe / Bayerische Staatsbibliothek ; 11). - ISBN 978-3-447-12032-6 : EUR 89.00  
[#8667]

Über die heutige Bayerische Staatsbibliothek (BSB), die mit der Berliner Staatsbibliothek größte und bedeutendste deutsche wissenschaftliche Bibliothek, ist schon viele geschrieben worden.<sup>1</sup> Was bisher fehlte, war eine moderne Baugeschichte des Hauses.

Es war kein rundes Jubiläum, das Annemarie Kaindl, der langjährigen Mitarbeiterin des Hauses im Referat für Nachlässe und Autographen, unterstützt von Münchner Kolleginnen und Kollegen,<sup>2</sup> den Anlaß bot, sich intensiv mit den Orten in der bayerischen Hauptstadt zu beschäftigen, an denen sich die traditionsreiche Bibliothek seit der Gründung 1558 befand. Lange Jahre waren dies das Hofkammergebäude (1599 - 1778), das Fuggersche Palais (1778 - 1783) und das Wilhelminum (1783 - 1843). In letzterem Jahr konnte die Hofbibliothek, nach Meinung des bayerischen Königs Ludwig I. das „großartigste Gebäude in München“ ihr neues Heim an der Ludwigstraße beziehen, das sie nach unzähligen Um- und Ergänzungsbauten auch heute noch dort bewohnt. Die Etappen der Baugeschichte kann der Leser vorzüglich im detaillierten Inhaltsverzeichnis<sup>3</sup> und zusätzlich durch die Zeittafel *Chronologie zu Bau und Ausstattung des Bibliotheksgebäudes* (S. 351 - 354) verfolgen.

---

<sup>1</sup> Dazu das umfassende Verzeichnis der *Literatur* am Ende des Buches (S. 357 - 367).

<sup>2</sup> Das Vorwort nennt drei Personen, die „inhaltlich beratend sowie redaktionell unterstützend“ (S. X) beteiligt waren.

<sup>3</sup> [https://www.harrassowitz-verlag.de/pdfjs/web/viewer.html?file=/ddo/artikel/84949/978-3-447-12032-6\\_Inhaltsverzeichnis.pdf#pagemode=thumbs](https://www.harrassowitz-verlag.de/pdfjs/web/viewer.html?file=/ddo/artikel/84949/978-3-447-12032-6_Inhaltsverzeichnis.pdf#pagemode=thumbs) [2023-07-07; so auch für die weiteren Links]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/128135516X>

Rund 200 überwiegend farbige Abbildungen dokumentieren all die Einzelheiten der baulichen Entwicklung des Gebäudes und seiner Räume, etwa der Lesesäle oder der Magazine. Wer sich über Details des Baus informieren möchte, findet über das *Personen-, Orts- und Sachregister* (S. 368 - 374) schnell die gesuchten Informationen etwa über den Handschriftenlesesaal, die Prachttreppe<sup>4</sup> oder prominente Münchner Bibliothekare wie Martin Schrettinger<sup>5</sup> oder Rudolf Buttman,<sup>6</sup> die auch die bauliche Gestaltung des Hauses entscheidend beeinflussten.

Politische Ereignisse haben stets auch bedeutenden Einfluß auf die Bibliotheken, so auch in München. Die Säkularisation der bayerischen Klöster zu Beginn des 19. Jahrhunderts brachte für die spätere BSB einen riesigen Zuwachs von rund 450.000 Bänden, davon allerdings etwa 220.000 Dubletten. Auf diese enormen Neuerwerbungen mußten Martin Schrettinger und seine Nachfolger natürlich umgehend reagieren. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die Bibliothek zu einer der umfangreichsten Universalbibliotheken der Welt, die traditionell Schriften aus fast allen Fachgebieten weltweit sammelte. Über 11 Millionen Bände, mehr als 35 Millionen gedruckte und elektronische Medien kamen so in München zusammen.

Der Ungeist des Nationalsozialismus vernichtete nach 1933, besonders im Zweiten Weltkrieg durch die Bombenangriffe der Alliierten, große Teile des Gebäudes und damit auch viele wertvolle Bestände, die man nicht rechtzeitig auslagern konnte.

Der engagierte Wiederaufbau in den 1950er Jahren wird hier ebenso sorgfältig und plastisch dokumentiert wie der Wandel des Hauses zu einem Dienstleistungszentrum und zu einem beliebten Lern- und Kommunikationsort im beginnenden 21. Jahrhundert.

Annemarie Kaindl hat mit einigen engagierten Kolleginnen und Kollegen eine üppig illustrierte, quellennahe Baugeschichte „ihres“ Hauses erarbeitet, das stets auch auf den steigenden Raumbedarf einer bedeutenden wissenschaftlichen Universalbibliothek reagieren, Erweiterungsbauten schaffen und Ausweichmagazine anmieten mußte. Immerhin sind die meisten Be-

---

<sup>4</sup> Die Übung, diese wie früher für *events* zu vermieten, scheint inzwischen außer Mode gekommen zu sein, wie man neulich aus dem Haus auf Nachfrage erfuhr [KS].

<sup>5</sup> Vgl. **Martin Willibald Schrettinger (1772-1851)** : vom eigenwilligen Mönch zum leidenschaftlichen Bibliothekar ; Festschrift zum 250. Geburtstag / hrsg. von Manfred Knedlik unter Mitarbeit von Annemarie Kaindl. - 1. Aufl. - Neumarkt i.d.OPf. : Historischer Verein für Neumarkt i. d. OPf. und Umgebung, 2022. - 273 S. : 35 Ill. ; 22 cm. - (Neumarkter historische Beiträge ; 17). - ISBN 978-3-9811330-9-7 : EUR 15.00 [#8300]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11836> - Jüngst erschien eine weitere Rezension: <https://www.o-bib.de/bib/article/view/5933/8900>

<sup>6</sup> Vgl. **"Herr Hitler, ich erkläre meine Bereitwilligkeit zur Mitarbeit"** : Rudolf Buttman (1885 - 1947) ; Politiker und Bibliothekar zwischen bürgerlicher Tradition und Nationalsozialismus / Susanne Wanninger. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2014. - VIII, 591 S. : Ill. ; 25 cm. - (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen ; 59). - Zugl.: Augsburg, Univ., Diss., 2012/13. - ISBN 978-3-447-10318-3 : EUR 86.00 [#4012]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz426133293rez-1.pdf>

stände auch nach fast 200 Jahren immer noch in dem historischen, aber nach 1843 vielfach umgestalteten, heute denkmalgeschützten Bau zu finden. Angesichts des sich stets ändernden Raumbedarfs wird die BSB wahrscheinlich weiter eine ewige Baustelle bleiben, so Generaldirektor Klaus Ceynowa im *Vorwort* auf S. IX.

Manfred Komorowski

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12123>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12123>